

#### Vermischte Verlautbarungen.

3. 878. (1)

Nr. 529.

#### Realitäten . Vicitation.

Vom vereinten Bezirks-Gerichte zu Münden wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye von dem hochlöblichen k. k. kriegsräthlichen Stadt- und Landrechte, in der Executionsfache der löbl. Officier-Corps-Equipirungs-Cassa des löbl. k. k. Infanterie-Regiments Prinz-Hohenlohe-Langenburg, wider die Eheleute, Herrn Franz Johann und Frau Theresia Etibis von Stein, wegen schuldigen 2000 fl. M. M. c. s. c., in die executiv Feilbietung der gesammten, dem Schuldner gehörigen, theils in der, und theils um die landesfürstliche Stadt Stein gelegenen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und im Ganzen auf 2123 fl. 47 kr. C. M. gerichtlich geschätzten nachbenannten Realitäten, als:

- a) des, dem Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein, sub Rect. Nr. 1 unterthänigen Hauses in Stein, sub Consc. Nr. 67, sammt Garten, vier Waldanteilen, Etalung, Hofraum, worin sich ein Pumpenbrunnen befindet, überhaupt sammt An- und Zugehör, geschätzt auf 999 fl. 35 kr.
- b) des, dem Grundbuche der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 2 1/2, Urb. Nr. 3, dienstbaren Haustractes, geschätzt auf 446 „ 48 „
- c) des, dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 36, dienstbaren Gartens sammt Ackerl, des der Herrschaft Kreuz, sub Rect. Nr. 849, dienstbaren Gartens sammt Ackerl und Meierhof, der dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 77, Urb. Nr. 90, dienstbaren Kausche sammt Garten und Ackerl, und des dem Stadtkammeramte Stein, sub Rect. Nr. 35, dienstbaren Gartens, alle diese Realitäten als eine Parzelle zusammen geschätzt auf 243 „ 36 „
- d) der, der Stadt Stein, sub Urb. Nr. 55, dienstbaren Wiese, geschätzt auf 142 „ 33 „
- e) des, dem Beneficio St. Trinitatis dienstbaren Krautackers sammt Rain, geschätzt auf 69 „ 33 „
- f) der, der Stadt Stein, sub Ziehung-Nr. 46 und 44, dienstbaren Gemeindeantheil tousta Gora und Soueska, geschätzt auf 10 „ 20 „

- g) des, der Stadt Stein, sub Ziehung-Nr. 24, dienstbaren Waldantheil tousta Gora, geschätzt auf 7 fl. 40 kr.
- h) des, der Stadt Stein, sub Ziehung-Nr. 12, dienstbaren Gemeindeantheil tousta Gora, geschätzt auf 6 „ 40 „
- i) des, der Stadt Stein, sub Ziehung-Nr. 6, dienstbaren Gemeindeantheil tousta Gora, geschätzt auf 5 „ 40 „
- k) des, der Stadt Stein, sub Ziehung-Nr. 66, dienstbaren Gemeindeantheil tousta Gora, geschätzt auf 3 „ 40 „
- l) des zur Hiliarkirche St. Margareth, sub Rect. Nr. 1 dienstbaren Ackerl sammt Rain, geschätzt auf 188 „ 42 „

Zusammen . 2123 fl. 47 kr.

wovon die, sub a und b aufgeführten Realitäten nach Inhalt der Vicitationsbedingnisse vereint, um den Schätzungswert pr. 1446 fl. 23 kr., die übrigen Realitäten aber eben so, wie sie von littera c bis inclus. l hier ausgewiesen sind, absondert zum Ausrufe zu kommen haben, gemilliget, und dieses Bezirksgericht mit hoher Zuschrift vom 21. April 1829, 3. 2114, um Vornahme derselben ersucht worden, und, daß man zur Abhaltung dieser Vicitation, drei Tagsatzungen, auf den 16. July, 17. August und 17. September d. J. und die allenfalls nöthigen unmittelbar darauf folgenden Tage jederzeit Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in Loco der landesfürstlichen Stadt Stein, im feilgeboten werden den Hause des Executen, sub Consc. Nr. 67 mit dem Anhang antraumet habe, daß jene Realitäten, welche bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der dritten Vicitation auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Realitäten können besichtigt, die Schätzung, die Grundbuchs-tracte, und die für jeden Vicitanten wichtigen Vicitationsbedingnisse, von welchen hier insbesondere nur erinnert wird, daß jeder Vicitant um die Parzellen, welche den Schätzungswert pr. 10 fl. 20 kr. übersteigen, — das Fünftel des Schätzungswertes jener Realität, um welche er licitiren will, alsadium, welches dem Meistbieter in den Meistbot eingerechnet, den übrigen Vicitanten aber gleich nach Abschlag der Vicitation zurückgestellt werden wird — vor Aufnahme seines Anbotes zu Händen der Vicitations-Commission bar zu erlegen haben werde, können bei diesem Bezirksgerichte und bei dem Vicitationen eingesehen werden.

Es werden daher alle Kauflustigen, insbesondere aber zur Verwahrung ihrer Rechte auch die unbekannt wo befindlichen intabulirten Gläubiger, Peter Wolf, Johann Georg Pedditsch, Bartelma Biegler, die Johann Bidiz'schen Kinder, Maria Cäcilia Bidiz, Johann Baptist Preschern, Agnes Julianna Bidiz, Maria Sidonia Bidiz und Franz Duld, oder ihre gleichfalls unbekanntten Erben, mit der Erinnerung, daß das hohe k. k. krainische Stadt- und Landrecht für selbe den Herrn Dr. Lindner als Curator ad actum aufgestellt habe, zu diesen Citationen eingeladen.

Müntendorf am 5. Juny 1829.

**U n m e r k u n g.** Bei der ersten Feilbietung sind das Haus sammt Zugehör und der Tract ad Littera a und b, ferner die Gemeinde- und Waldantheile ad f, g, h, i und k, nicht an Mann gebracht worden, daher zu deren Veräußerung bei der zweiten auf den 17. August 1829, ausgeschriebenen Tag-satzung geschritten werden wird.

Nr. 2791, dienftbaren, um 625 fl. bewertheten Acker's Schuppenza na novich nivach, und mehrerer auf 186 fl. 18 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Pferde, Weinfässer, u. a. m., die Feilbietungstagsatzung auf den 17. August, 17. September, und 17. October, l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und zwar Vormittags zur Veräußerung der Fahrnisse, Nachmittags zu jener der Realitüt mit dem Anbange anberaumt, daß, wenn die feilgebote-nen Gegenstände, bei der ersten oder zweiten Tag-satzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert veräußert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Hievon werden die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte und die Kauflustigen mit dem Anbange in die Kenntniß gesetzt, daß in den Amtskunden in dieser Bezirkskanzley täglich die Bedinamisse und die Schätzung eingesehen und davon Abschriften ertheilt werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 6. July 1829.

3. 868. (2) ad J. Nr. 1606.

**Feilbietungs - Edict.**

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Gregor Gornig von Mörensbad, als Vermögens- überhaber des Matthäus Gornig, in die executive Versteigerung der, dem Andreas Debeuz von Franzdorf gehörigen, zur löblichen Herrschaft Freudenthal, sub Rect. Nr. 13, dienftbaren, gericht- lich auf 562 fl. bewertheten Halbhube sammt An- und Zugehör, dann des auf 20 fl. 20 kr. geschätz- ten, in Bodungen, Fischen, Hacken, Bobren u. c. bestehenden Mobilarvermögens, wegen aus dem Urtheile vom 1. December 1824, Nr. 1061, schul- digen 119 fl. 50 kr. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme die Tagsatzungen auf den 6. July, 6. August und 7. September l. J., jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr im Wohnorte des Executen mit dem Besatze anberaumt worden, daß die feilge- botene Realitüt und das Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Versteigerung nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben verkauft werden wird.

Wovon die Tabulargläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte, und die Kauflustigen mit dem An- bange in Kenntniß gesetzt werden, daß die Cita- tionsbedinamisse täglich in dieser Kanzley einge- sehen und in Abschrift behoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 30. April 1829.

**U n m e r k u n g.** Bei der ersten Feilbietungstags- satzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 876. (2) ad J. Nr. 1647.

**Feilbietungs - Edict.**

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freuden- thal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Nicolaus Kecher zu Laibach, unter Vertretung des Herrn Dr. Würzbach, wider Johann Brenzibiz von Oberlaibach, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 6. July l. J., Zahl 1647, bewilligten Feilbietung der geanerischen, der Herrschaft Voitsch, sub Rect. Nr. 225, 2481 und 3341, dienftbaren, und zum Ausrufspreis auf 1216 fl. 40 kr. bestimmten, zu Oberlaibach liegenden Realitäten, des eben dahin, sub Rect.

3. 877. (2) ad J. Nr. 785.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche zu dem Verlasse der zu Feltern verstorbenen Eheleute, Joseph und Katha- rina Zirrer, Leptere abermals verehelicht gewese- ne Mader, aus was immer für einem Rechts- grunde einen Anspruch oder Forderung zu machen haben oder gedenken, haben zu der dießfalls auf den 31. July d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumten Tagsatzung, so gewis zu erscheinen, als sie sich im widrigen Fal- le die üblen Folgen des §. 814, selbst zuschreiben haben würden.

Bezirksgericht zu Egg ob Poddetsch am 16. July 1829.

3. 875. (2) J. Nr. 938.

**E d i c t.**

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Po- novitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde auf Ansuchen des Joseph Suppantitsch, Senior, von Hörtitsch, über Einwilligung aller jener Ta- bulargläubiger in den freiwilligen Verkauf seines der Freisassen-Administration Laibach, sub Urb. Nr. 3512, unterstehenden Garben- und Jugend- besentes von fünf Hüben zu Laase in der Pfarre Waatsch, gewilliget, und zur Vornahme desselben eine einzige Tagsatzung auf den 11. July d. J., Morgens um 9 Uhr in dieser Amtskanzley bestimmt.

Der Ausruf wird mit der Summe von 500 fl. M. M. in Zwanzigern geschehen. Uebrigens könn- en die Citationbedinamisse täglich hier eingese- hen, so wie die Kauflustigen zur zahlreichen Er- scheinung eingeladen werden.

Bezirksgericht Ponoritsch am 9. Juny 1829.

**U n m e r k u n g.** Da bei obiger Tagsatzung kein Anbot geschah, wird die Citation am 22. August d. J., Vormittags um 9 Uhr vor- genommen, und der Ausruf mit der Sum- me von 800 fl. M. M. gemacht.

Bezirksgericht Ponoritsch am 11. July 1829.

3. 879. (2) Nr. 904.  
Hauslicitation in der Stadt Stein.  
Vom vereinten Bezirksgerichte zu Müntene.

dorf wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Herrn Joseph Novak, k. k. Kammeral-Zahlamts-Liquidators von Laibach, als Cessionär des Herrn Alois Renning, Fräulein Walburga Renning'schen Erbens, wider Anton Verona von Stein, Uebernehmer des väterlich Joseph und Gertraud Verona'schen Vermögens, wegen aus dem Urtheile, ddo. 17. December 1828, schuldigen 300 fl. M. M. c. s. c., mit Bescheide vom heutigen Dato, 3. 904, in die executive Feilbietung der, dem Executen Anton Verona gehörigen, gerichtlich auf 926 fl. M. R. geschätzten Realitäten, bestehend in dem, in der Stadt Stein auf dem Hauptplatze, sub Cons. Nr. 41, gelegenen, dem Grundbuche dieser Stadt, sub Rect. Nr. 20, dienstharen Hause und den dazu gehörigen Waldantheilen, und zwar drei in Pauschneg, sub Mappa-Nr. 60, 61 und 62; dann zwei in Sotleska, sub Mappa-Nr. 13, und einem in toustta Gora, sub Mappa-Nr. 19, gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben drei Tagsetzungen: auf den 26. August, 29. September und 29. October l. J., jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr in dem zu veräußernden Hause mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Hausrealität sammt Zugehör, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsetzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Realitäten können besichtigt, die Schätzung, die Licitationsbedingungen (vermögend welcher unter andern jeder Kauflustige vor der Licitation bei der diesfälligen Commission ein Badium von 100 fl. M. M., welches ihm im Falle der Ersetzung der Realitäten in den Meistbot eingerechnet, im entgegengesetzten Falle hingegen gleich vollendeter Feilbietung rückerstattet wird, zu erlegen hat;) und der Grundbuchsextract aber bei diesem Gerichte zu den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie auch bei der Licitation eingesehen werden.

Es werden demnach zu dieser Licitation alle Kauflustigen, nicht minder auch die intabulirten Gläubiger, als: Gertraud Verona von Stein, die Herren Stände Krains, Anton Paul Pollack, Johann Rep. Schoß, Maria Verona in Stein, Anna Verona und Katharina Verona in Laibach, Gertraud und Joseph Verona unter Vertretung ihres Vaters, Joseph Verona in Stein, Maria Schurbi, verehelichte Verona in Stein, und Martin Zimmermann von Studenz, zu Verwahrung ihrer Hypothekarrechte eingeladen.

Münkendorf am 14. July 1829.

3. 874. (2)

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es sey über Einsdreiten des Andreas Dögan von Schneeberg, Cessionär der Barbara Juang, wider Anton Marinbeg zu Raunig, wegen 80 fl. sammt Interessen, Klags- und Executionskosten, in die executive Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, mit Pfandrechte belegten, der Herrschaft Radlischeg, unter Rect. Nr. 418 dienstharen, auf 253 fl. C. M. gerichtlich geschätzten Viertelhube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden

zu Raunig, dann der auf 54 fl. C. M. geschätzten Fahrnisse, mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom heutigen Tage gewilliget, und zur Vornahme der Licitationen die Tagsetzungen auf den 28. July, 27. August und 28. September 1829, und zwar Vormittags von 9 bis 12 Uhr für die Realität, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr für die Fahrnisse, im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß, wenn diese Realität und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Kauflustige werden hiermit zur Erscheinung mit dem vorgeladen, daß die Licitationsbedingungen auf dasiger Gerichtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bez. Gericht Schneeberg am 23. Juni 1829.

3. 873. (2)

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es sey über Einsdreiten des Blasius Mlaker aus Uscheug, wider Joseph Knasel zu Laas, wegen 51 fl. sammt Interessen und Executionskosten, in die executive Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, mit Pfandrechte belegten, der löbl. Stadtgült Laas dienstharen, auf 56 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, als: eines Krautgartens, eines Ackerantheiles und eines Geräuthes, dann der auf 138 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom heutigen Tage gewilliget, und zur Vornahme der Licitationen die Tagsetzungen auf den 17. August, 17. September und 17. October d. J., und zwar Vormittags von 9 bis 12 Uhr für das Reale, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr für die Fahrnisse, im Orte der Realitäten in der Stadt Laas mit dem Beisatze angeordnet, daß, wenn diese Realitäten und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige werden hiermit zur Erscheinung mit dem vorgeladen, daß die Licitationsbedingungen auf dasiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bez. Gericht Schneeberg am 10. July 1829.

3. 860. (3)

ad Nr. 395.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiemit kund gemacht: Es seye auf Anlangen des Blas Marktisch von Stangen, gegen Thomas Marktisch daselbst, wegen schuldigen Lebensunterhalt, in die executive Versteigerung der gegnerischen, mit Pfandrechte belegten, gerichtlich nebst Ansaat auf 280 fl. geschätzten 1/2 Hube zu Stangen gewilliget, und zur Vornahme drey Termine, d. i.: der 9. Juny, 9. July, und 6. August l. J., Vormittag 9 Uhr mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn das gepfändete Reale weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der drit-

ten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Cicitationsbedingnisse können in den Amtshunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 8. May 1829.  
Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

**Z. 869. (3) Nr. 1273.**  
**Feilbietungs-Edict.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Ferantschitsch von Oberkassl, in die öffentliche Feilbietung der, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1281 fl. 40 kr. geschätzten, zu Radgoritz, sub Consc. Nr. 28, gelegenen, der D. R. O. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 272, dienstbaren, dem Jacob Gregoritsch von Radgoritz eigenthümlich gehörigen ganzen Kaufrechts-hube, wegen aus dem wirthschafts-ämtlichen Vergleiche, ddo. 8. Jänner 1829, noch rückständigen 15 fl., dann 11 fl. 41 kr. Unkosten s. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Feilbietungstagungen, und zwar: die erste auf den 23. July, die zweite auf den 24. August, und die dritte auf den 24. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt, daß, wenn diese Ganzhube bei der ersten oder zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hierzu zu erscheinen eingeladen. Die Schätzung und die Cicitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtshunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 12. Juny 1829.

**Z. 859. (3) Nr. 500.**  
**Edict.**

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Ursula Perouscheg von Blactu, gegen Johann und Mathias Rusch von Gattain, wegen schuldigen 510 fl. 50/100 Zinsen und Unkosten, in die executive Versteigerung der gegnerischen, zur kaiserl. königl. Staatsherrschaft Sittich, sub Rect. Nr. 23 et 23 1/2 zinsbaren getheilten Ganzhube zu Gattain, auf 887 fl. 31 1/4 kr. geschätzt, gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung drey Termine, d. i.: der 15. Juny, 15. July, und 10. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn die in Execution gezogene Johann und Mathias Rusch'sche getheilte Ganzhube weder bei der ersten noch zweiten Tagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde; wozu die Kauflustigen und die Tabulargläubiger

mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die Cicitationsbedingnisse in dieser Amtskanzlei zur Einsicht erliegen, oder auch Abschriften hiervon genommen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 16. May 1829.  
Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Cicitationstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

**Z. 871. (3) Nr. 1088.**  
**Edict.**

Vom Bezirksgerichte Gottsbee wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Schober von Klindorf, in die executive Versteigerung der, dem Mathias Schober von Seele, in die Execution gezogenen, und auf 140 fl. gerichtlich geschätzten 1/8 Urb. Hube, Haus-Nr. 25, Rect. Nr. 177, gewilliget, und die erste Versteigerungstagung am 8. August, die zweite am 10. September, und die dritte am 8. October l. J., Loco Seele Vormittag in den gewöhnlichen Amtshunden mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn die Realität bei der ersten oder zweiten Tagung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Cicitationsbedingnisse können in der Kanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottsbee den 2. July 1829.

**Z. 861. (3)**  
**Wein-Cicitation.**

Vom dem Verwaltungsamte des Gutes Arch im Neustädter-Kreise in Unterfrain wird hiemit bekannt gemacht: daß am 30. July l. J., in dem herrschaftlichen Keller 2300 östereicher Eimer, größtentheils Bauweine, von sehr guter Qualität, von den Jahren 1823, 1827 und 1828, an den Meistbietenden gegen 10 pCt. Darangabe, drey wochentliche Abfuhr und Bezahlung licitando werden verkauft werden.

Kauflustige sind daher eingeladen, sich an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Keller einzufinden.

Verwaltungsamt des Gutes Arch den 11. July 1829.

**Z. 870. (3)**  
In der Karlstädter Vorstadt, Haus-Nr. 8, sind für künftige Michaelizeit zwei Quartiere, eines bestehend aus vier Zimmern, einem Cabinette, und eines aus zwei Zimmern, einem Cabinette sammt Küche, Speis und Holzlege, zu vergeben. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer im nämlichen Hause.